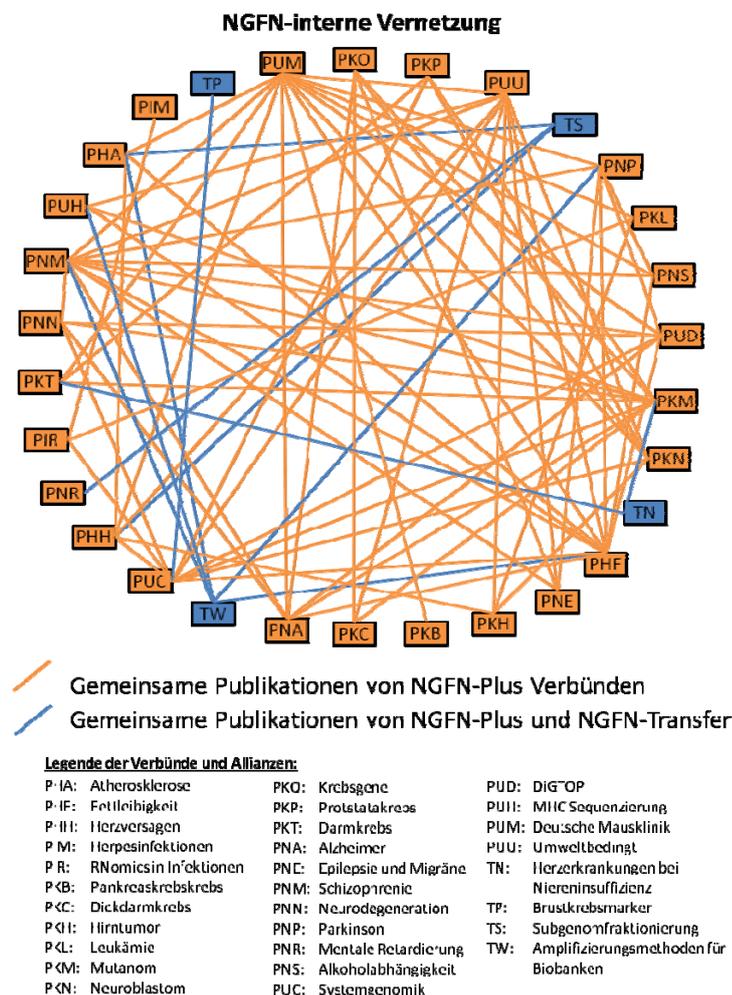


3. Programminterne Vernetzung 2008 - 2013

Gemeinsame Erfolge durch Vernetzung

Ein großes wissenschaftliches Netzwerk wie das NGFN zeichnet sich unter anderem dadurch aus, dass sich die verschiedenen Forschergruppen, die in den Verbänden und Allianzen unterschiedliche Fragestellungen bearbeiten, untereinander austauschen und wissenschaftliche Kooperationen eingehen. Eine solche Vernetzung spielt in der modernen Wissenschaft eine immer wichtigere Rolle, da die komplexen Fragestellungen in der Gesundheitsforschung nicht durch ein einziges Labor gelöst werden können.

Ein messbares Kriterium für diese NGFN-interne Vernetzung ist die Anzahl an gemeinsamen wissenschaftlichen Veröffentlichungen. In untenstehender Grafik ist dementsprechend das Netz dargestellt, das sich aus gemeinsamen Publikationen verschiedener Verbände und Allianzen ergibt. Dabei kooperieren Forscher im Bereich NGFN-Plus intensiv miteinander sowie mit Wissenschaftlern des Programmteils NGFN-Transfer, was in der Grafik gesondert kenntlich gemacht ist.



NGFN Daten und Fakten auf www.ngfn.de

GEFÖRDEBT VOM

